

Syn Trac

Österreicher haben Traktortechnik umgedacht

Interessante Ideen aus dem Salzkammergut für ein Systemfahrzeug – Vorserie startet in diesem Jahr

Der Prototyp einer guten Idee ist auf der Agritechnica präsentiert worden. Als Weltneuheit angekündigt, fand man in Halle 21 einen Traktor, der eher einer Straßenbaumaschine als einem typischen Schlepper gleich: den Syn Trac.

Das Interesse war sehr groß und so sind von der für 2018 geplanten Vorserie von vier bis sechs Stück bereits die meisten Fahrzeuge „gebucht“. Im Jahr 2019 sind 20 Serienfahrzeuge geplant und ab 2021 ist eine Jahresproduktion von 50 bis 200 Einheiten vorgesehen.

Im österreichischen Bad Goisern hat sich das kreative Team der Syn Trac der Idee eines vielseitigen kompakten Traktors, bzw. eher eines Systemträgerfahrzeuges, angenommen. Das erst 2010 gegründete Unternehmen mit gut 20 Mitarbeitern setzt sich aus „alten Hasen“ und „jungen Kreativen“ zusammen. Die Syn Trac GmbH ist ein Schwesterunternehmen der Synex Tech GmbH. Die langjährige Erfahrung der Gründer und Mitarbeiter im Bereich Maschinenbau ermöglichte die Realisierung verschiedenster komplexer Kundenprojekte. Auch die europäische Automobil-Industrie vertraut dem Know-How des Unternehmens. Nahezu alle Hersteller verbauen Teile aus der Synex Tech Produktion. Vor gut zwei Jahren präsentierte Geschäftsführer Stefan Putz zum Beispiel die vollautomatische Luftfilterreinigung Syn Air. Ansonsten stehen bei Synex Tech unter anderem Sondermaschinen, die Fertigung von Spezialbauteilen oder Sonderkonstruktionen im Stahlbau auf dem Programm. Produziert wird an den beiden Standorten in Bad Goisern, in Ramsau und Gschwandt. Seit 2012 ist die Vega GmbH (ein Mitglied der Scharmüller Gruppe) Kooperationspartner und Teilhaber der Synex Tech

GmbH. Die Scharmüller Gruppe beschäftigt ca. 140 Mitarbeiter an den Standorten in Vöcklamarkt und Fornach.

Das Ziel hoch gesteckt

„Das Ziel war die Entwicklung und Umsetzung eines fortschrittlicheren und flexibleren Fahrzeuges, als es der Markt momentan bietet“, so Stefan Putz, Geschäftsführer und Mitinhaber der Unternehmung. Stefan Putz ist selbst in der Landwirtschaft aufgewachsen und weiß aus eigener Anschauung, was der Praktiker sich wünscht und was technisch möglich ist.

Herausgekommen ist der kompakte und vielseitige Syn Trac. Das Fahrzeug lässt sich als Zugmaschine ebenso einsetzen wie als Geräteträger. Die Vielseitigkeit der Maschine bietet nicht nur in Land- und Forstwirtschaft oder bei Kommunalarbeiten eine spannende Alternative, auch für Spezialbau-Unternehmen, im Katastrophenschutz oder zur Pflege der Verkehrsinfrastruktur ist es eine interessante Lösung.



Die Kabine bietet zwei komplette Sitzplätze.

Ein besonderer Clou des Traktors ist das flexible Docking-System, ein spiegelgleiches Andocksystem, sowohl hinten als auch vorne.

Andocken ohne Fingerklemmen

Sämtliche Verbindungen wie Hydraulik, Pneumatik, Zapfwelle, Elektrik, Elektronik/CAN-Bus, Wegzapfwelle und übergreifende Bedienkonzepte lassen sich einfach vom Traktorsitz koppeln. Durch die Automatisierung der Kopplung dauert der gesamte Vorgang nicht mehr als eine Minute. Zudem ist es erheblich ungefährlicher, da niemand mehr zwischen Traktor und Arbeitsmaschine hantieren muss.



Diese Bereifungsvarianten sind möglich.



Ankuppeln sämtlicher Verbindungen in ca. 60 Sekunden. Der Fahrer braucht dafür nicht abzusteigen.



Aus dem Traktor wird im Handumdrehen ein dreiaxsiges Spezialfahrzeug. Alle drei Achsen sind lenkbar.



Mit dem Normaladapter sind konventionelle Geräte zu koppeln.



Das angehängte Powerpack steigert die Leistung des Gespanns auf bis zu 1000 PS.

Der Syn Trac mit 2,55 m Breite, einer Höhe von 3,40 m, 3,30 m Achsabstand und 4,70 m Länge – je nach Bereifung – macht schon so einen sehr kompakten Eindruck.

Kompakte Beweglichkeit

Die „Fronthaube“ reicht nicht über die Räder hinaus, so ist vorne, wie hinten eine totale Rundumsicht bis wenige Zentimeter vor die Räder gegeben. Für ausreichend Power sorgt der CAT C9.3B Reihensechszylinder mit 420 PS und der Zulassung der Abgasnorm EU Stufe 5. Serienmäßig fährt der Traktor oder eher Geräteträger 60 km/h, auf Sonderwunsch sind auch 80 km/h möglich. Das ebenfalls selbstentwickelte Stufenlos-Getriebe hat nicht nur den Anspruch zu funktionieren, sondern will einen neuen Standard setzen. Ein Vorzug als Zugmaschine ist unter anderem der sehr kleine Wendekreis. Front-, Allrad-, und Hundegangelnkung stehen als Lenkvarianten zur Auswahl.

Das Fahrwerk ist mit einzelradaufgehängten Tatra Achsen und hydropneumatischer Federung ausgestattet. Eine Niveauregelung ist serienmäßig und gibt dem Fahrzeug die Freiheit

des flexiblen Hangausgleichs. Die Kabine bewegt sich auf dem höheren Komfort-Niveau und wurde ebenso flexibel entwickelt, wie das gesamte Fahrzeug. Die Ausstattung und das Innendesign sind schlank und modular erweiterbar. Ein Multi-CAN-Bus-System löst das Problem des Bildschirm-Waldes.

Im zukünftigen Programm sind verschiedene Adapter vorgesehen: Ein Normadapter, so können auch die Standard-Geräte am Syn Trac angebaut werden. Mit den Modulen Ladekran oder Teleskoparm lässt sich der Syn Trac schnell in ein leistungsstarkes Ladefahrzeug wandeln.

Die verschiedenen Adapter-Geräten, die auf einer eigenen Achse laufen und an den Syn Trac angekoppelt werden, machen ihn zum dreiaxigen Einsatzfahrzeug, wie Schneepflug- oder -fräse und Streufahrzeug hinten. Bei Bedarf lässt sich auch die Motorleistung um bis zu 600 PS steigern durch Andocken des Power-Packs.

Der Vertrieb wird vorerst allein von Bad Goisern aus organisiert. Parallel spricht man bereits auch mit möglichen Vertriebspartnern in ganz Europa. Ziel ist es, den Syn Trac und die Geräte als Einheit also, als Gesamt-System,

Der Syn Trac ist ein vielseitiger Traktor und Geräteträger und der Auftakt eines neuen Ankoppelsystems.

zu verkaufen. Stefan Putz: „Wir werden normalerweise kein Fahrzeug solo verkaufen, es sei denn, der Kunde hat schon Equipment, das er ankuppeln kann und er braucht ein zweites Fahrzeug.“

Fazit

Das System Syn Trac ist sehr gut durchdacht, funktional und flexibel. Das Andocksystem ist von der Kabine aus steuerbar und erspart riskante Fingerübungen. Da der Syn Trac nicht nur eine Zugmaschine, bzw. Geräte-Träger ist, sondern ein „Systemfahrzeug“, könnte es in der Land- und Forstwirtschaft etwas dauern bis er sich durchsetzt.

Aber auch daran ist gedacht: Eine gute Brücke dazu ist der Normadapter, mit dem sich die herkömmlichen Geräte anbauen lassen. Für den Einsatz im Kommunalbereich oder im Spezialeinsatz bietet der Syn Trac eine bisher eher seltene Vielseitigkeit. Zudem zeigen, unter der Kabine mit gutem Überblick, Offroad-Spezialisten wie Tatra für Achsen und Caterpillar für den Motor, dass hier keine technik-verrückte Gruppe auf dem Selbstverwirklichungs-Trip ist. Syn Trac GmbH
Geschwandt 163
A-4822 Bad Goisern
Telefon ++43-6135-797718
Telefax ++43-6135-797790
E-Mail: office@syn-trac.at
www.syn-trac.at